

Krautige Ranunculaceae

Unter den krautigen Pflanzen gehört die Familie der Hahnenfußgewächse zu der Gruppe mit dem größten Vergiftungspotential. Dabei ist tatsächlich nicht entscheidend, dass mit dem blauen Eisenhut eine der giftigsten Pflanzen Mitteleuropas zu dieser Familie gehört, sondern die auffälligen und hübschen Blüten, die gelegentlich zu Verwechslungen mit Pflanzen aus der Gruppe der Rosengewächse führen.

Ein wichtiges Merkmal ist allerdings, dass *Ranunculaceae* generell keinen bzw. einen nicht erkennbaren Kelch besitzen. Während die »Verwechslungsgruppe« Rosengewächse immer grüne Kelchblätter besitzt, kann eine wie die Krone gestaltete Blütenhülle auf die Ranunculaceae hinweisen. Auch erinnern die Balgfrüchte von verblühten Hahnenfußgewächsen teilweise an die Hülsen von *Fabaceae*.

Ein weiterer Faktor, der die Vergiftungshäufigkeit fördert, ist die Nutzung der Giftpflanzen als Gewürz. Hahnenfußgewächse besitzen das scharf schmeckende und Haut reizende Protoanemonin, weshalb beispielsweise ungeöffnete Blüten als pfeffriger »Kapernersatz« oder der scharfe Hahnenfuß als »Wiesenpfeffer« genutzt werden. Dieser Genuss endet regelmäßig in einer schweren Gastroenteritis.

Pflanze hat scheinbar radiärsymmetrischen Blütenstand mit mehreren zusammenstehenden Einzelblüten mit jeweils einem langen Sporn.
Laub kleeblattartig zusammengesetzt. Fiederblättchen teilweise gebuchtet.

Trivialname: Akelei (1)
Gattung: *Aquilegia*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: zygomorphe Einzelblüten stehen zu scheinbarer Blüte zusammen
Häufigkeit: regelmäßig
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, vor allem die Samen
Wertigkeit: giftig

Blüte nicht in einem Blütenstand.

Blüte zygomorph.

Blüte blau oder gelb kappenartig. Laub tief eingeschnitten, teilweise petersilienartig.

Trivialname: Eisenhut, Sturmhut (2)
Gattung: *Aconitum*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: helm- bzw. kappenartiger Hut
Häufigkeit: zerstreut
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, vor allem die Samen
Wertigkeit: sehr stark giftig (geschützt)

Blüte mit langem Sporn und 4 seitlichen »Flaggen«, orchideenartig.
Nur bei verwilderten Gartenformen teilweise in dichten ährigen Blütenständen.

Trivialname: Rittersporn (3)
Gattung: *Consolida/Delphinium*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: langer Sporn hinter der Blüte
Häufigkeit: zerstreut/regelmäßig verwildert
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, vor allem die Samen
Wertigkeit: stark giftig bis sehr stark giftig

Blüte radiärsymmetrisch, zahlreiche Staubgefäße.

Laub herzförmig, Blüte gelb. Laub und Blüte speckig glänzend.

5 eiförmig-runde Kronblätter, Blattrand gebuchtet.

→Sumpfdotterblume

Mehr als 5 eiförmig-schmale Kronblätter. Weiße Knöllchen in Blattachseln und an Wurzeln.

Trivialname: Scharbockskraut (4)
Gattung: *Ficaria*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: Brutknöllchen an Wurzeln und Blattachseln
Häufigkeit: sehr häufig
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, vor allem die Brutknöllchen, getrocknet in Maßen unbedenklich
Wertigkeit: schwach giftig bis giftig

Laub tief, teilweise petersilienartig oder kleeblattähnlich eingeschnitten.
Blattspreite erinnert in Außenform an einen Hühnerfuß.

Blüte gelb glänzend, 1–2 Zentimeter im Durchmesser. 5 abgerundete speckig glänzende Kronblätter. Kelch gelb oder gelbgrün. Frucht ist Spaltfrucht.

Trivialname: Hahnenfuß (5)
Gattung: *Ranunculus*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: speckig gelbe Kronblätter
Häufigkeit: sehr häufig
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, vor allem die Früchte
Wertigkeit: giftig bis stark giftig

Blüte größer als 2 Zentimeter im Durchmesser. 5–10 nicht speckig glänzende Kronblätter. Zahlreiche Staubgefäße um meist gewölbten Blütenboden. Laub behaart oder kahl. Meist eine, selten mehr als 2 Blüten an einer Pflanze.

Trivialname: Windröschen, Adonisröschen, Küchenschelle u.v.a. Giftpflanzen (6)
Gattung: *Anemone, Adonis, Pulsatilla* u.v.a.
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: fehlender Kelch, eingeschnittenes Laub
Häufigkeit: häufig bis zerstreut
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze
Wertigkeit: giftig bis sehr stark giftig

Laub derb, hanfartig-handförmig zusammengesetzt mit auffälligem Querriegel am Blattgrund. Kronblätter grün mit violetter Spitze. Laub riecht intensiv und unangenehm.

Trivialname: Nießwurz (7)
Gattung: *Helleborus*
Familie: *Ranunculaceae*
Wichtiges Merkmal: grüne, unangenehm riechende Blüten, hanfartiges Laub
Häufigkeit: häufig
Giftige Bereiche: gesamte Pflanze, besonders die Wurzeln
Wertigkeit: sehr stark giftig

